

Auftakt zum PALMOLIVE KITESURF WORLD CUP

Am 17. Juli ab 20 Uhr spielte die achtköpfige Band Jamaramaus München mit ihrem neuesten Studioalbum "Jameleon" sich in die Herzen der Zuhörer am Ordinger Strand.





Palmolive Kitesurf Worldcup

Neuer Weltrekord: Mit 115 Fahrern aus 22 Nationen gehen beim einzigen deutschen Stopp der PKRA World Tour so viele Teilnehmer an den Start "wie bei keinem Kitesurf-Event der Welt zuvor", meldete PKRA-Tourdirektor **Mauricio Toscano**. Die Veranstalter haben ein 20.000 Quadratmeter großes Eventgelände am St. Peter-Ordinger Strand aufge-



baut. Mehr als 13.000 Meter Stromkabel und Wasserleitungen sind verlegt worden.

Nirgendwo ist das Starterfeld größer, und mit 50.000 Euro ist der Palmolive Kitesurf World Cup einer der am höchst dotierten Kitesurf-Events der Welt.







In der Zeltstadt gab es Unterhaltung, Werbung und Einkaufsmöglichkeiten rund um das Kitsurfen. Für das leibliche Wohl und die Entspannung war ebenfalls gesorgt. Hier konnte man seinen Urlaub genießen, denn toller Sport wurde ebenfalls geboten und das alles zum Eintrittspreis einer Kurkarte für die größte Sandkiste der...







Die Freestyle-Konkurrenz der Herren gewann **Alex Pastor** aus Spanien vor dem Australier **Andy Yates**. Weltmeister **Kevin Langeree** aus den Niederlanden wurde Dritter.

Freestyle-Damen: Es siegte die Spanierin **Gisela Pulido**, die damit nach 2007 zum zweiten Mal am Ordinger Strand gewann. Zweite wurde **Karolina Winkowska** aus Polen., PKRA-Weltmeisterin **Bruna Kajiya** aus Brasilien kam auf Platz drei (Platz 4 ging an **Kristin Boese**)

.Souveräne Siegerin im Course Racing wurde die Britin **Steph Bridge** vor **Caroline Adrien** aus Frankreich und der Brasilianerin **Nayara Licarino**. Der Franzose **Bruno Sroka** fuhr wieder einmal allen Racern auf und davon und gewann zum zweiten Mal hintereinander am Ordinger Strand. Zweiter wurde sein Landsmann **Julien Kerneur** vor dem Niederländer **Rolf van der Vlugt**.





Kristin Boese



Verletzungen gab es auch - die DLRG war gleich zur Stelle





Krönender sportlicher Abschluss war die Showdisziplin Big Air. Mehr als zehn Meter hoch schraubten sich die Athleten in den Himmel und machten über der Nordsee vor den sprachlosen Zuschauern ihre Kunststücke. Als bester Luftakrobat entpuppte sich

der Franzose **Sebastien Garat**, die Niederländer **Kevin Langeree** und **Rolf van der Vlugt** landeten auf den Plätzen zwei und drei.

Bei den Damen triumphierte die Britin **Hannah Whiteley** vor **Gisela Pulido** und **Caroline Adrien**.



Tolles Wetter und abends: N-Joy Open-Air Konzert mit Jan Delay

...und sie kamen! Die Temperaturen waren etwas abgekühlt, aber die Aussicht auf ein Open-Air-Konzert am Strand und das nur für den Gegenwert einer Kurkarte, lockte die Besucher herbei. Einige hatten sich



keine Vorstellung von den langen Wegen gemacht. Oben am Deich an der Ordinger Überfahrt zu Fuß angekommen, staunten sie nicht schlecht, wie weit die Konzertbühne noch entfernt war. Es kehrte aber keiner um.







Funk- und Soulmusik hallte über den Ordinger Strand und 43.000 Fans waren aus dem Häuschen: **Jan Delay**, präsentiert von N-JOY THE BEACH, machte am Samstag beim Palmolive Kitesurf World Cup sein Versprechen wahr und schenkte den Fans "eine Menge Schweiß, Euphorie, immer ein Lächeln und einen tollen Abend." Ein Heimspiel für den Hamburger **Jan Delay** und seine Band Disko.

Siegerehrung bei strahlendem Sonnenschein



Bigair: G. Pulido, H. Whiteley, C. Adrien (v. li.)



Freestyle: K. Winkowsk, G. Pulido, B. Kajiya (v.li.)



Course Racing: C Adrien, St Bridge, N Licarino (v.li.)

Ausgelassene Stimmung bei der Siegerehrung!



Bigair: K. Lageree, S. Garat, R. v. d. Vlught (v.li.)



Course Racing: J Kerneur, Br Sroka, Rolf v. d. Vlught (v.li.)





Freestyle **Aandy Yates**, **Alex Pastor** und **Kevin Langerec** wieder versöhnt (v. li.)

Oben: Überraschungsangriff mit der Sektdusche. Marketingleiter **Werner Domann** und **Kevin Langerec** ergreifen die Flucht. Tourismusdirektor **Rainer Balsmeier** erklärt den Cup für beendet und freut sich auf ein Wiedersehen mit Gästen und Athleten im nächsten Jahr.